

## **Informationen zur gemeinsamen Verantwortlichkeit**

### **nach Art. 26 Abs.2 S.2 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)**

#### **des Projekts „Bürger schaffen Wissen - Citizen-Science-Plattform “ von**

##### **Partei 1**

**Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung  
vertreten durch Generaldirektor Prof. Johannes Vogel, Ph.D.  
und den Geschäftsführer Stephan Junker  
Invalidenstraße 43  
10115 Berlin**

**und**

##### **Partei 2**

**Wissenschaft im Dialog gGmbH  
vertreten durch den Geschäftsführer Dr. Benedikt Fecher  
Charlottenstraße 80  
D-10117 Berlin**

#### **Was ist der Grund für die gemeinsame Verantwortlichkeit?**

(1) Die Citizen-Science-Plattform *Bürger schaffen Wissen* ist ein Verbundprojekt von *Wissenschaft im Dialog* und dem Museum für Naturkunde Berlin. *Bürger schaffen Wissen* ist die zentrale Plattform für Citizen Science in Deutschland und präsentiert, vernetzt und unterstützt seit November 2013 Citizen-Science-Projekte. Das Ziel ist es, die Bürgerforschung in Deutschland weiterzuentwickeln, bekannter zu machen und über Projekte zum Mitforschen zu informieren. Der Projektzeitraum startete am 1. Januar 2023 und endet am 31. Dezember 2025.

(2) Im Rahmen des Projekts „Bürger schaffen Wissen“ werden personenbezogene Daten verarbeitet. Je nach Prozessabschnitt erfolgt die Verarbeitung dieser Daten durch die beiden Vertragspartner.

(3) Der Zweck der Datenverarbeitung nach Art. 5 Abs. 1 lit. b DSGVO ist die Durchführung des Projekts „Bürger schaffen Wissen“. Die Verarbeitung erfolgt im Rahmen der gemeinsamen Umsetzung des Projekts „Bürger schaffen Wissen“ und hier vor allem bei der Präsentation von Citizen-Science-

Projekten sowie der Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen und Vernetzungsformaten. Zusätzlich sollen Möglichkeiten zur späteren Kontaktaufnahme geschaffen werden.

(4) Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist erforderlich für

- die Organisation und Umsetzung der Webplattform
- die Organisation und Durchführung der dazugehörigen Veranstaltungen

(5) Diese Vereinbarung regelt die Rechte und Pflichten der Verantwortlichen (in Folge auch „Parteien“ genannt) bei der gemeinsamen Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Vereinbarung findet auf alle Tätigkeiten Anwendung, bei denen Beschäftigte der Parteien oder durch sie beauftragte Auftragsverarbeiter personenbezogene Daten für die Verantwortlichen verarbeiten. Die Parteien haben die Mittel und Zwecke der nachfolgend näher beschriebenen Verarbeitungstätigkeiten sowie die Prozessabschnitte festgelegt, in denen personenbezogene Daten in gemeinsamer Verantwortlichkeit verarbeitet werden (Art. 26 DSGVO).

### **Für welche Prozessabschnitte besteht eine gemeinsame Verantwortlichkeit?**

#### **a. Verarbeitungszweck: Organisation und Umsetzung der Webplattform**

- Erhebung von personenbezogenen Daten von Personen, die im Rahmen ihrer Funktion als Koordinator\*innen von Citizen-Science-Projekten ihre Projekte auf der Webplattform präsentieren könnten. Diese werden im Rahmen des berechtigten Interesses einmalig auf das Angebot der Plattform aufmerksam gemacht, erfasst über Google-Tabelle i.d.R. durch Partei 1 und Ansprache durch Partei 1. Einsicht durch Partei 2 möglich.
- Erfassung, Organisation, elektronische Speicherung und Nutzung von personenbezogenen Daten von Personen, die im Rahmen ihrer Funktion als Koordinator\*innen von Citizen-Science-Projekten ihre Projekte auf der Webplattform präsentieren möchten, sich dafür im Backend der Plattform als Nutzer\*Innen registrieren. Die Daten werden von Partei 2 erfasst, Einsicht und Weitergabe der Daten an Partei 1 zur Durchführung der Vernetzungs- und Informationsangebote für die Nutzer\*innen.
- Erfassung, Organisation und elektronische Speicherung personenbezogener Daten im Rahmen der Registrierung von Nutzer\*innen in der Expert\*innendatenbank (ab 2024), Erfassung der Daten durch Partei 2, Einsicht und Weitergabe an Partei 1 zur Organisation der Expert\*innendatenbank.
- Erfassung, Organisation, elektronische Speicherung personenbezogener Daten von Newsletter-Abonent\*innen über Newslettersoftware SendinBlue auf Website [www.buergerschaffenwissen.de/newsletter](http://www.buergerschaffenwissen.de/newsletter) durch Partei 2.
- Erfassung, Organisation, elektronische Speicherung personenbezogener Daten über das Anmeldeformular mittels Convervia bei Einreichung eines Beitrags für das Forum Citizen Science durch Partei 1, Einsicht der Einreichungen für die berufene Jury und Einsicht und Weitergabe der eingereichten Bewerbungen an Partei 2 zur Durchführung der Veranstaltungsorganisation.

- Erfassung, Organisation, elektronische Speicherung personenbezogener Daten über das Anmeldeformular mittels Converia bei Bewerbung für den Citizen-Science-Forschungspreis durch Partei 1, Weitergabe der eingereichten Bewerbungen an Partei 2 und an die berufene Jury zur Ermittlung der Gewinner\*innen.
- Erfassung, Organisation, elektronische Speicherung personenbezogener Daten interessierter Personen über das Kontaktformular auf der Webseite durch Partei 2, Weitergabe der personenbezogenen Daten an Partei 1 zur Beantwortung möglich.
- Austausch gespeicherter Daten zwischen Partei 1 und Partei 2; Speicherung bei Partei 1 sowie Partei 2 nach deren TOMs.

**b. Verarbeitungszweck:** die Organisation und Durchführung der dazugehörigen Veranstaltungen

- Erfassung der personenbezogenen Daten bei Teilnahme an digitalen Veranstaltungen durch Partei 1 via Zoom-Registrierung und Zugriff durch Partei 2; Löschung bei Partei 1 und 2 nach Abschluss der entsprechenden Veranstaltung.
- Erfassung personenbezogener Daten bei Teilnahme an digitalen Veranstaltungen durch Partei 1 via Nutzung des digitalen Whiteboards Miro und Zugriff durch Partei 2; Löschung bei Partei 1 und 2 nach Abschluss der entsprechenden Veranstaltung.
- Erfassung der personenbezogenen Daten bei Teilnahme an digitalen Veranstaltungen über ein Formular auf der Webseite durch Partei 2 und Zugriff durch Partei 1; Löschung bei Partei 1 und 2 nach Abschluss der entsprechenden Veranstaltung.
- Erfassung der personenbezogenen Daten der AG-Leiter\*innen zur Kommunikation und Vernetzung durch Partei 2 und Zugriff durch Partei 1. Löschung bei Partei 1 und 2 mit Aufgabe der AG-Leitungsfunktion oder Auflösung der AG.
- Erfassung der personenbezogenen Daten bei Teilnahme an Präsenz-Veranstaltungen über ein Formular auf der Webseite durch Partei 2 und Zugriff durch Partei 1; Löschung bei Partei 1 und 2 nach Abschluss der entsprechenden Veranstaltung.

(2) Gegenstand der Verarbeitung der Daten durch die Parteien, deren Rechtsgrundlage die Einwilligung der Teilnehmenden an Veranstaltungen und User\*innen der Plattform nach Art. 6 Abs. 1 lit. a ist, sind die Datenarten:

a. von Teilnehmenden an Veranstaltungen personenbezogene Daten im Bereich Kommunikationsdaten, insbesondere

- Vor- und Nachname
- E-Mail-Adresse
- Institution

b. von auf der Plattform präsentieren Projekten personenbezogene Daten im Bereich Adressdaten, Kommunikationsdaten, insbesondere

- Vor- und Nachname
- berufliche E-Mail-Adresse

- Institution
- Adresse der Institution
- ggf. Telefonnummer der Institution

c. weitere personenbezogene Daten:

- zu Organisationszwecken sowie zur Kommunikation in allen im Projekt erhobenen und verarbeiteten Dokumente und Informationen mit Personenbezug (z. B. Inhalte von Präsentationen, Zitate für Social-Media etc.)
- in über Google Drive geteilten Ordnern und gemeinsam genutzten Dokumenten

### **Was haben die Parteien vereinbart?**

Die Betroffenenrechte nach den Art. 15-22 DSGVO können gegenüber beiden gemeinschaftlich Verantwortlichen geltend gemacht werden.

### **Was bedeutet das für Betroffene?**

Auch wenn eine gemeinsame Verantwortlichkeit besteht, erfüllen die Parteien die datenschutzrechtlichen Pflichten entsprechend ihrer jeweiligen Zuständigkeiten für die einzelnen Prozessabschnitte wie folgt:

- Im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit sind die Parteien nach obiger Aufgabenverteilung zuständig.
- Partei 1 und Partei 2 machen den betroffenen Personen die gemäß Art. 13 und 14 DS-GVO erforderlichen Informationen in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache unentgeltlich zugänglich. Hierbei lässt jede Partei der anderen Partei sämtliche dafür notwendigen Informationen aus ihrem Wirkungsbereich zukommen.
- Die Parteien informieren sich unverzüglich gegenseitig über von Betroffenen geltend gemachte Rechtspositionen. Sie stellen einander sämtliche für die Beantwortung von Auskunftersuchen notwendigen Informationen zur Verfügung.
- Datenschutzrechte können sowohl bei Partei 1 als auch bei Partei 2 geltend gemacht werden. Betroffene erhalten die Auskunft grundsätzlich von der Stelle, bei der Rechte geltend gemacht wurden.
- Melde- und Benachrichtigungspflichten nach Art. 33 und 34 DSGVO werden von Partei 2 übernommen.